

Schmuck für alle. Aber nicht für jeden.

„Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wie selten die schönen Dinge auf dieser Welt sind“, sagt Ulrike Moser. Vor vier Jahren hat sie damit begonnen, Menschen mit einem besonderen Geschmack das Schöne und das Seltene näherzubringen.

An das altväterliche Sprichwort „Tugend ist der beste Schmuck“ hat die Liebhaberin von außergewöhnlichen Schmuckstücken, die von Hand gefertigt sind, nie geglaubt. Und auch den industriellen Produkten für die modernen Massenmärkte vermag sie nichts abzugewinnen: „Langweilig, uninteressant und fast immer überteuert.“

In ihrem Webshop für Designerschmuck zeigt sie, dass sie sich eher mit aufwendig verarbeiteten Materialien, innovativen Details und funkelnden Edelsteinen anfreunden kann – und verfolgt zugleich eine ganz bodenständige Karriere als selbstständige Projekt-Managerin im IT-Bereich. Dennoch führt

Ulrike Moser seit 2007 ihre eigene Schmuckgalerie: „purador“ ist die erste Internet-Plattform für handgefertigten Schmuck von Goldschmiedern und Designern. Wenn Sie Schmuck tragen oder verschenken möchten, finden Sie bei uns Sachen, die man in dieser Art sonst nur in den Ateliers der kreativen Schöpfer entdecken kann.“

Kunstvolle Verknappung des Angebots

„Das Schlimmste ist doch, in der Öffentlichkeit aufzutreten und jemand anders trägt das Gleiche wie man selbst“, stellt Ulrike Moser fest. Kunden ihrer Schmuckgalerie kann das praktisch nicht passieren: „Die Auflagen sind sehr klein, und durch das Internet erreichen wir die Kunden weit über die engen Grenzen der Region hinaus. Dadurch gewinnen beide mehr gestalterische Souveränität: der Goldschmied und die Menschen, die seinen Schmuck tragen.“ Wer sich bei purador für ein Schmuckstück interessiert, erfährt direkt auf der

Website viel Wissenswertes über die dazugehörige Philosophie und die Goldschmiedin oder den Goldschmied, der es geschaffen hat. Die erfahrenen Designer fertigen einige Entwürfe exklusiv für purador an – und oft wird die Stückzahl bewusst limitiert.

Handarbeit braucht Zeit

Nur ein sehr geringer Teil von Ulrike Mosers Kollektionen wird auf Lager gehalten. Oft werden die Stücke, die schließlich an den Kunden gehen, erst nach der Bestellung gefertigt. Wenn Kunden „ihr“ Schmuckstück gefunden haben, stellen es selbstverständlich nur die Goldschmiede her, die es auch entworfen haben. Immer in Handarbeit und immer innerhalb von drei Wochen: „So können wir jeden Kundenwunsch nach mehr Individualität und kleinen Änderungen berücksichtigen. Über solche Sonderwünsche beraten wir uns sowohl mit unseren Kunden wie auch mit unseren Designern, damit alle mit ▶





ierlich. Er kann es immer noch richtig genießen, die Software und den Webshop für purador selbst zu entwickeln. Auch wenn es der Besucher der Website nicht sofort bemerkt, wird hinter den Kulissen alles ständig optimiert und an neue Bedürfnisse angepasst.“

Währenddessen läuft bei purador das Tagesgeschäft: Jedes Schmuckstück, das versendet wird, bekommt einen Schmuckpass und eine liebevolle Verpackung. „Unsere Kunden wissen das persönliche Commitment sehr zu schätzen“, sagt Ulrike Moser und fügt hinzu: „Thomas und ich sind beruflich und privat ein Paar. So etwas wie purador kann man nur gemeinsam schaffen.“

dem Ergebnis glücklich werden.“ Übrigens sind Frauen die geduldigeren Schmuckliebhaber und freuen sich während der Wartezeit doppelt. Männer zeigen oft die „typische“ Internet-Mentalität: heute bestellt, morgen geliefert – egal ob für sich selbst oder andere. Wenn sie Schmuck verschenken wollen, bestellen sie oft erst wenige Tage vorher. „Damit hatten wir anfangs nicht gerechnet“, erzählt Ulrike Moser, die purador gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Thomas Reinartz entwickelt hat. „Jetzt gibt es eben ein kleines feines Lagersortiment.“

Die beiden Schmuckgaleristen bemerkten einen weiteren Unterschied zwischen den Geschlechtern: Frauen kaufen das ganze Jahr über für sich ein. Männer bestellen vorwiegend in der Weihnachtszeit – und geben für ihre Geschenke signifikant weniger aus als Frauen, die etwas für sich selbst aussuchen. „Eines ist bei Schmuck nicht anders als bei Schuhen“, lacht Ulrike Moser: „Wenn eine Frau einkaufen geht, geht sie richtig einkaufen.“

Die Begeisterung der Macher

Das Konzept von purador klingt ganz einfach: herausragendes Schmuckdesign individuell über das Internet anbieten. Und bis auf den Schmuck alles selbst machen.

Genauso wichtig wie die Plattform im Internet ist der Kontakt mit den Goldschmiedern und Designern: „Künstlerinnen und Künstler, die perfekte Handarbeit beherrschen und sich laufend weitere kreative Herausforderungen suchen. Echte Individualisten und beeindruckende Persönlichkeiten, deren persönliche Entwicklung wir genau verfolgen“, sagt Ulrike Moser. „Gemeinsam arbeiten wir an den Kollektionen. Wir versuchen, in jedem Jahr neue Stücke aufzunehmen – von jedem der heute 31 Goldschmiede! Unsere Klassiker bleiben natürlich im Programm.“

Die Idee und die Leidenschaft für den Schmuck brachte Ulrike Moser mit. „Thomas, mein Partner, hat den Webshop aufgebaut und pflegt ihn kontinu-



Ein ungewöhnliches Material für eine ungewöhnliche Leichtigkeit: Colliers aus Pergament.
Entworfen von **Hilde Janich**



Ulrike Moser und Thomas Reinartz,
die Macher hinter purador

„Das macht uns stolz!“ Oft bedauert Ulrike Moser, dass sie nicht alles, was sie persönlich fasziniert, bei purador anbieten kann. „Im Mittelpunkt stehen die Ansprüche unserer Kunden. Dass wir uns gleichzeitig nie dem Diktat des Massengeschmacks unterwerfen, ist wahrscheinlich das Geheimnis unseres Erfolgs.“

Lieblingsstücke

„Ich verkaufe nur Lieblingsstücke“, sagt Ulrike Moser mit Überzeugung. „Mein eigenes Ding sind Ringe und Edelsteine, aber mich begeistert, wie viel Kreativität und handwerkliche Exzellenz in jedes einzelne Stück investiert werden!“

Und wenn man sie bittet, einige Beispiele zu nennen, gerät sie ins Schwärmen. Diana Faraj mit ihrem Ring „Diana“ zum Beispiel: „Die ideale Präsentation für einen großen Edelstein!“ Evelyn Vanderlocks Entwürfe: „Lucide‘ verbindet Natürlichkeit und Strenge.“ Anne Zimmers „Linea“: „Diese Ringe machen einfach Spaß und sind richtig innovativ.“ Vor Michaela Binder, die seit fast 15 Jahren konsequent Silber und farbige Filze verarbeitet, zeigt sie großen Respekt: „Ihre Arbeiten sind immer ein klares Statement.“ Und sie bewundert die poetische Aussage von Hilde Janichs Pergament-Colliers: „Ungewöhnliches Material, sehr leicht, außergewöhnliche Farbigkeit und eine ungesehene Plastizität – aber vor allem schön zu tragen!“

Haben Sie eine Botschaft, Frau Moser? „Ja! Tragen Sie Ihren Schmuck so oft wie möglich. Denn schöner Schmuck betont Ihre Individualität.“ ■

www.purador-schmuck.de



Jetzt bei purador: exklusive Manschettenknöpfe gewinnen

Exklusiv für Partner von Fidelity und Leser von POSITION verlost purador ein Paar Manschettenknöpfe von Isabelle Falzarano aus vergoldetem Sterlingsilber. Jetzt Coupon ausfüllen und einsenden!

Zwei Fragen zu POSITION

1. Wo zahlen Unternehmen auch wieder 2011 im Durchschnitt die voraussichtlich höchsten Dividenden?

- in Schwellenländern
- in den USA
- in Europa

2. Welcher Anteil des Exports aus Europa geht in Schwellenländer?

- rund 25 %
- rund 50 %
- rund 75 %

Ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen:

.....
Name

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

Einsendeschluss: 15. November 2011

Jetzt einsenden, Gewinnchance sichern!

Per Fax: 06173 5094259

Per Post: FIL Investment Services GmbH

Postfach 20 02 37

D-60606 Frankfurt am Main

Teilnahmeberechtigt sind Leser von POSITION mit Ausnahme der Mitarbeiter von Fidelity und purador. Alle Einsendungen mit vollständiger Adresse nehmen an der Verlosung des Gewinnes teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung ist nicht möglich. FIL Investment Services GmbH wird die Teilnehmer-Coupons nach Auswertung der Antworten weiterleiten an purador, Ulrike Moser und Thomas Reinartz, 40239 Düsseldorf. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe von POSITION veröffentlicht.